

Er vermehrte die Zahl des Senats und der Ritter, und erweiterte die römische Macht in beständigen Kriegen mit den Lateinern, Sabinern und Etruskern. Da er selbst aus Etrurien nach Rom gekommen war; so entlehnte er von seinen ehemaligen Landsleuten theils den Gebrauch der Triumphaufzüge und die dabei gewöhnliche Kleidung, theils die Insignien der königlichen Würde, theils mehrere Spiele und Gegenstände des Luxus. Von etruskischen Künstlern scheint er die vielen neuen Gebäude in Rom haben auführen lassen, wozu er die Schätze der besiegten Völker benutzte. Er ließ eine steinerne Mauer um die ganze Stadt und die Schleusen innerhalb derselben anlegen; er begann den Bau des Circus und des capitolinischen Tempels. — Seine Gemahlin, Lantia, wollte die Regierung in ihrer Familie erhalten, und sie ihrem Schwiegersohne, dem (vielleicht aus dem Sklavenstande abstammenden) Servius Tullius, verschaffen, welchen Tarquinius erzogen und gebildet hatte. Zwar versuchten es die nachgelassenen Söhne des Ancus Martius, durch die Ermordung des Königs Tarquin, ihr angebliches Recht auf den Thron geltend zu machen; die Stimme des Volkes erhob und sicherte aber den Servius Tullius auf demselben (578 — 534); obgleich die Patricier sich nie mit ihm aussöhnten. Er führte glückliche Kriege gegen die Etrusser und die Bewohner von Veji. Wohlstand und Ordnung bezeichneten den römischen Staat während seiner Regierung, unter welcher das Volk nach dem Vermögen geschätzt und eingetheilt wurde, während seit dem Romulus bloß eine Kopfsteuer bestanden hatte. Er ließ aus Erz das erste Geld prägen, sorgte durch zweckmäßige Gesetze für die Fortführung der innern Organisation, und begründete durch die *comitia centuriata* die höhere Macht der reichen und angesehenen Bürger, welche das Meiste zu

---

Krieg; endlich die völlig homerische Schlacht am Regillus, bilden eine Epopöe, die an Tiefe und Glanz der Pharrasse alles weit zurückläßt, was das spätere Rom hervorbrachte. — Nicht ohne seine Andeutung ist die Hinweisung auf die Anologie des Niebelungensiedes.